



Folge-Evaluation aus der Sicht einer Schule

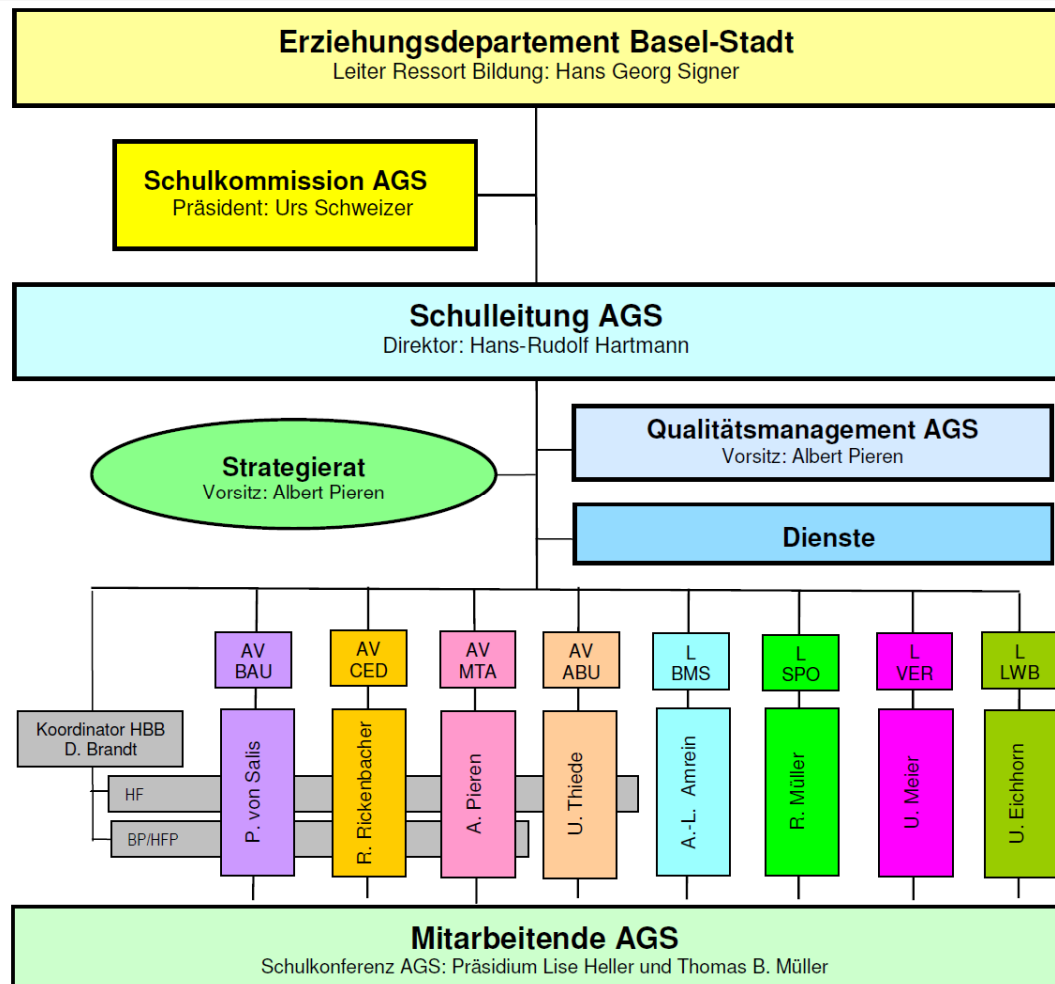
Albert Pieren



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Allgemeine Gewerbeschule Basel



Allgemeine Gewerbeschule Basel



Die Schulleitung AGS besteht aus dem Direktor, den Abteilungsvorstehern ABU, BAU, CED und MTA, der Leitung BMS und SPO sowie der Leiterin VER.

- BAU = Bauabteilung
- CED = Chemie, Ernährung, Diverse
- MTA = Mechanisch-Technische Abteilung
- ABU = Allgemeinbildender Unterricht
- BMS = Berufsmaturität
- SPO = Sport
- VER = Verwaltung
- LWB = Lehrwerkstätte für Mechaniker
- HBB = Höhere Berufsbildung



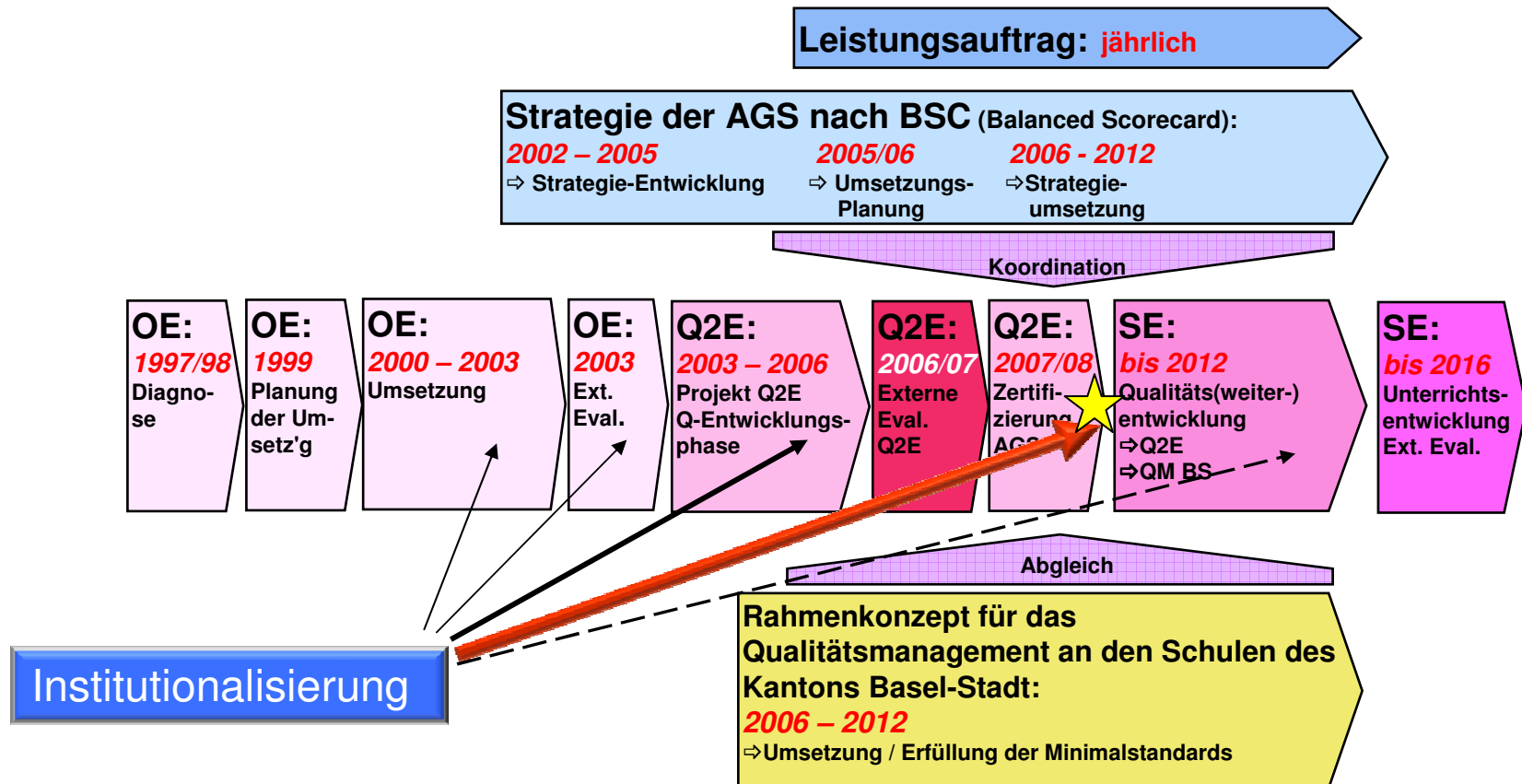
Die AGS in Zahlen

Lernende:	3'500
- Grundbildung:	2'700
- Tertiäre Weiterbildung:	200
- Öffentl. Weiterbildung:	600

Lehrpersonen:	240
Vollpensum:	80
Teilpensum:	160

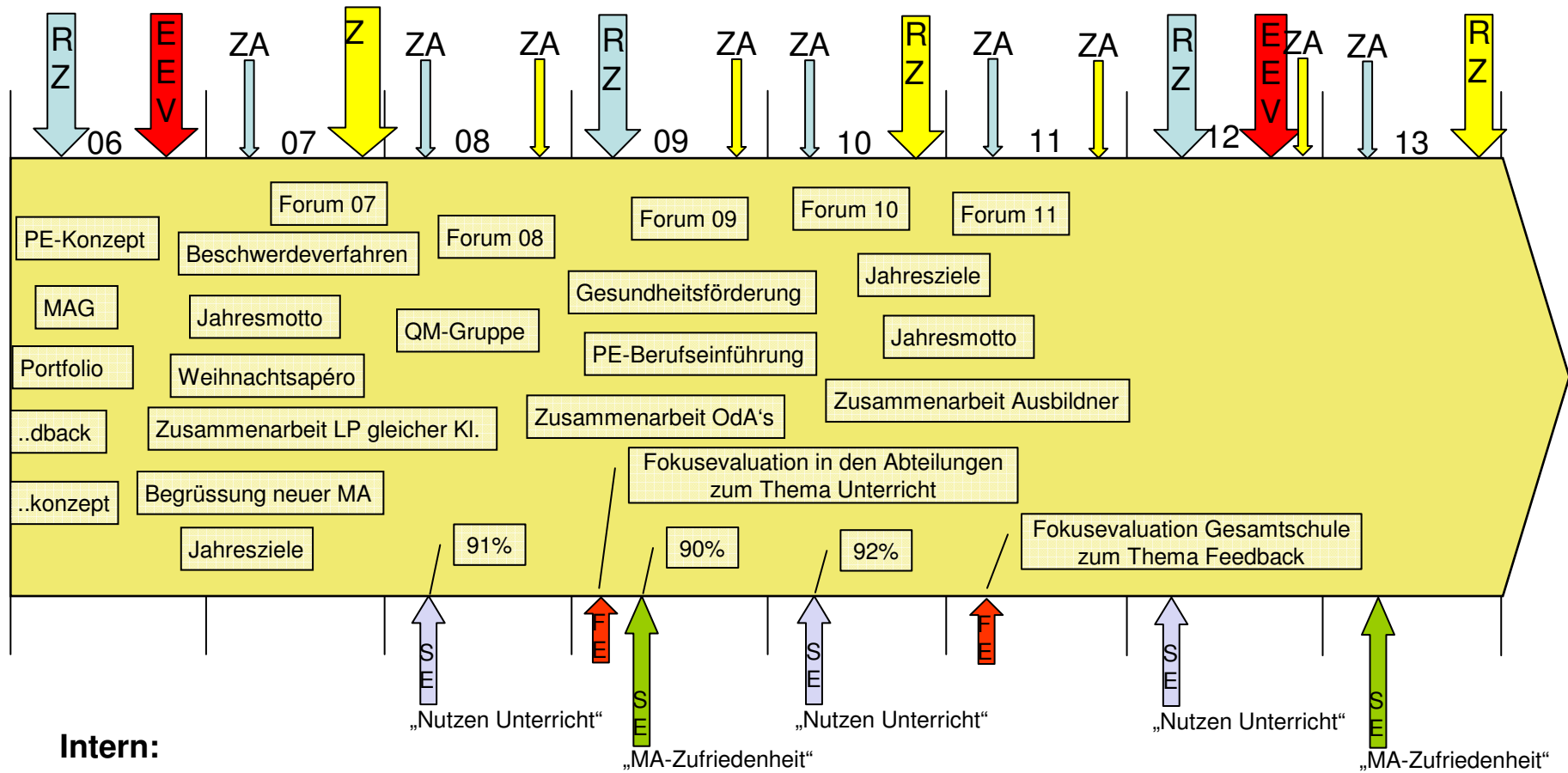
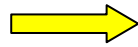


Schulentwicklungsprozess an der AGS



Qualitätsmanagement

Extern:



Intern:



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Allgemeine Gewerbeschule Basel



Erste externe Evaluation 2006

- Diverse Vorgespräche / Dokumentation an „ifes“
Wahl eines Primär-Fokus durch die Schule:
„Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen“
- Evaluatorenteam aus 4 Personen , 3 Tage vor Ort
Einzel-, Gruppeninterviews, Ratingkonferenzen mit
 - Lernenden
 - Lehrpersonen
 - Schulleitung
 - Verwaltung
 - Schulkommission AGS
 - Ausbildner
- Schriftlicher Bericht mit Handlungsempfehlungen
ca. 3 Monate nach Evaluation



Ergebnisse aus der ersten externen Evaluation

- 1: wenig entwickelte Praxis
- 2: Grundlegende Anforderungen erfüllt
- 3: Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt
- 4: Exzellente Praxis

	Steuerung	Individual-feedback	Selbsteval. Q-entw.
Praxisgestaltung	3	3	3
Wirkung Wirksamk.	3	2	2
Institut. Einbindung	3	3	3



Erwartungen an eine Folge-Evaluation

- Änderungen im Verfahren werden der SL frühzeitig kommuniziert
- Weniger Blick auf die Steuerung – Fokus auf die Wirkung im Unterricht
- Resultate aus Zertifizierungs- und Zwischenaudits sollen mit berücksichtigt werden
- Resultate interner Evaluationen nutzen – nicht das Gleiche nochmals erfragen
- Relevante Hinweise für die Weiterentwicklung mittel- bis langfristig (6 Jahre bis zur nächsten ext. Evaluation)
- Aufzeigen der Entwicklung der Schule zwischen 1. und 2. Evaluation (Führung, Kultur usw.)
- Evaluationsteam ist eng vertraut mit der Schulstufe



Schwierigkeiten aus Sicht der Schule

- Aussagen für Gesamtschule bei sehr unterschiedlichen Abteilungen bzw. Bereichen (Vorlehre bis Berufsmatur)
- Externe Evaluationen sollten nicht zu einem Ranking führen, sondern individuelle Entwicklungshinweise für jede einzelne Schule liefern.
- Nicht rechenschaftsorientierte Kontrolle, sondern entwicklungsorientierte Standortbestimmung



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

